

Pitcairn Richard H. / Pitcairn S. Natürliche Gesundheit für Hund und Katze

Extrait du livre

[Natürliche Gesundheit für Hund und Katze](#)

de [Pitcairn Richard H. / Pitcairn S.](#)

Éditeur : Narayana Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b11089>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Copyright :
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
<http://www.editions-narayana.fr>

Les [Éditions Narayana/Unimedica](#) sont spécialisées dans la publication d'ouvrages traitant d'homéopathie. Nous publions des auteurs d'envergure internationale et à la pointe de l'homéopathie tels que [Rosina Sonnenschmidt](#), [Rajan Sankaran](#), [George Vithoulkas](#), [Douglas M. Borland](#), [Jan Scholten](#), [Frans Kusse](#), [Massimo Mangialavori](#), [Kate Birch](#), [Vaikunthanath Das Kaviraj](#), [Sandra Perko](#), [Ulrich Welte](#), [Patricia Le Roux](#), [Samuel Hahnemann](#), [Mohinder Singh Jus](#), [Dinesh Chauhan](#).

Les [Éditions Narayana](#) organisent des [séminaires spécialisés sur l'homéopathie](#). Des orateurs de renommée mondiale comme [Rosina Sonnenschmidt](#), [Massimo Mangialavori](#), [Jan Scholten](#), [Rajan Sankaran](#) & [Louis Klein](#) attirent plus de 300 participants à chaque séminaire.

Inhalt

1

Vorwort 8
Einleitung 11
Danksagung 13

TEIL 1: Natürliche Gesunderhaltung der Haustiere 17

1 Neuer Ansatz für die Gesundheitsfürsorge 19



2 Was wirklich im Tierfutter steckt 29

3 Probieren Sie es mit einer naturnahen Fütterung – mit Ergänzungsstoffen 55

4 Selbstgemachte Tiernahrung – Rezepte 95

5 Spezielle Fütterung bei besonderen Bedürfnissen ... 131

6 Wie Sie ihrem Tier die Umstellung erleichtern 157

7 Bewegung, Ruhe und natürliche Pflege 171

8 Eine gesündere Umgebung . 191

9 Die Auswahl eines gesunden Tieres 213



10 Emotionale Beziehungen und die Gesundheit Ihres Tieres 251

11 Nachbarschaftsbeziehungen: verantwortungsbewusste Tierhaltung 261

12 Lebensumstände: Tipps für besondere Situationen 301

13 Der Abschied: Wie man mit dem Tod seines Tieres umgeht 319

14 Ganzheitliche und alternative Therapien 333



15 Die Pflege eines kranken Tieres 373

TEIL 2: Leitfaden zum schnellen Nachschlagen 389

Tipps zur Handhabung390
 Wie man eine bestimmte Krankheit nachschlägt390
 Was Sie erwarten dürfen391
 Zeichen für einen Fortschritt392
 Heilende Absonderungen395
 Häufige Erkrankungen und ihre Behandlung398

A
 Abszesse398
 Aggression400
 Allergien401
 Anämie406
 Analdrüsenkrankungen407
 Appetitprobleme410
 Arthritis411
 Augenerkrankungen414

B
 Blasenerkrankungen417
 Borreliose425
 Bronchitis428
 BSE428

C
 Chorea428

D
 Demodikose428
 Dermatitis428
 Diabetes428
 Diskopathie431
 Durchfall und Dysenterie431

E
 Eklampsie435
 Ektoparasiten435
 Ekzem442
 Enzephalitis442
 Epilepsie442

Erbrechen445
 Erkrankungen der Fortpflanzungsorgane445
 Erkrankungen der Nase448
 Erkrankungen der oberen Atemwege („Erkältungen“)448

F
 Feline Virale Rhinotracheitis (FVR, Katzenschnupfen)450
 Infektion mit dem Felinen Calicivirus (FCV)453
 Felines Immundefizienz-Virus (FIV, „Katzen-Aids“)454
 Feline Infektiöse Peritonitis (FIP) ...456
 Feline Leukämie (FeLV, Leukose) ...459
 Feline Panleukopenie (Katzenstaupe; Katzenseuche; infektiöse Enteritis) ..461
 Felines Urologisches Syndrom464
 Fettleibigkeit464
 Flöhe464

G
 Geburt464
 Gelbsucht (Ikterus)464
 Gesäugetumoren465
 Gewichtsprobleme467
 Grannen471

H
 Haarausfall472
 Hauterkrankungen473
 Hepatitis479
 Herzerkrankungen479
 Herzwurmerkrankung482
 Hornhautgeschwüre486
 Hüftgelenksdysplasie486

I
 Impfungen489
 Infektiöse Peritonitis495

K
 Kastration und Sterilisation496
 Katarakt498

Katzen-AIDS	498
Katzenschnupfen.....	498
Katzenseuche	499
Krebs	499

L

Lähmungen.....	502
Leberprobleme	504
Leukose.....	506

M

Magenerkrankungen.....	506
Milben.....	514
Morbus Addison	514
Morbus Cushing.....	516

N

Nierenversagen	517
Notfälle.....	524

O

Ohrerkrankungen.....	524
----------------------	-----

P

Pankreatitis	530
Panleukopenie.....	532

R

Räude	533
Ringflechte	533
Röntgenstrahlung.....	533

S

Schilddrüsenerkrankungen.....	534
Sinusitis.....	538
Staupe und Veitstanz	538
Steinerkrankungen.....	541

T

Tollwut.....	542
Toxoplasmose.....	543
Trächtigkeit, Geburt und Versorgung der Neugeborenen.....	545

U

Unfälle.....	550
Urämie.....	550



V

Vergiftungen.....	550
Verhaltensprobleme.....	550
Verletzungen.....	555
Verstopfung.....	555

W

Warzen	558
Würmer.....	559

Z

Zahnerkrankungen.....	566
Zecken.....	571
Zwingerhusten.....	571
Zystitis.....	571

Notfälle und Erste Hilfe 573

Anhang 585

Behandlungsschema für pflanzliche Zubereitungen	586
Behandlungsschema für homöopathische Zubereitungen	588
Rezepte – Leckerchen und Belohnungshäppchen	591
Normalwerte	599
Anatomie von Hund und Katze	600
Anmerkungen	602
Sachregister	603
Abbildungsverzeichnis.....	608

Vorwort

Zum ersten Mal habe ich vor zwanzig Jahren von Richard Pitcairn gehört. Ich arbeitete schon sechs Jahre lang als Tierarzt und hatte ein gewisses Vertrauen in meine Fähigkeiten entwickelt – zumindest fühlte ich mich nicht mehr als „blutiger Anfänger“, der sein Wissen nur aus Büchern und keinerlei Erfahrung hatte. Allerdings ging dieses Zutrauen mit der Erkenntnis einher, dass ich auf viele Krankheitsprobleme meiner Patienten keine richtigen Antworten hatte. Vielen Tieren mit Hauterkrankungen und anderen chronischen Krankheiten konnte ich nur vorübergehend Linderung verschaffen und diese machten einen Großteil meiner Patientenschar aus.

Ich begann nach anderen Heilungsmöglichkeiten zu suchen und nahm an einem schulmedizinischen Tierärztekongress teil, bei dem auch ein eintägiges Seminar zu ganzheitlichen Behandlungsverfahren angeboten wurde. Dieses wurde von Carvel Tiekert, dem Begründer der American Holistic Veterinary Medical Association (der Amerikanischen Gesellschaft für ganzheitliche Tiermedizin, Anm. d. Üb.) abgehalten. Dr. Tiekerts Vorträge deckten viele verschiedene Verfahren ab, darunter auch die Akupunktur, Ernährung und Homöopathie. Im Anschluss bat ich ihn um seinen Rat, wie ich am besten in die ganzheitliche Tiermedizin einsteigen könne. Er sagte nur: „Kaufen Sie sich Richards Buch.“ Ich fragte noch einmal nach und erkundigte mich nach weiteren Kursen

oder Schulungen, aber er wiederholte bloß: „Kaufen Sie sich Richards Buch!“

Ich befolgte seinen Rat und als ich das Buch durchlas, verstand ich, warum er es so ausdrücklich empfohlen hatte. Ich stellte fest, dass das Buch von Dr. Pitcairn (und Susan Pitcairn) randvoll mit Ratschlägen war, die von der Ernährung bis zur Behandlung einer Vielzahl von bei Hunden und Katzen häufig auftretenden Krankheiten mit homöopathischen und pflanzlichen Mitteln reichten. Außerdem gaben die Pitcairns Empfehlungen zur Haltung und emotionalen Unterstützung und klärten über Giftstoffe auf, die die Tiergesundheit gefährden. Ich wusste zwar, dass es solche Faktoren gab, aber natürlich hatte ich an der tiermedizinischen Fakultät nichts darüber gelernt, welche zentrale Bedeutung sie für die Gesundheit und Gesunderhaltung der Tiere darstellen. Mein Exemplar bekam schnell Eselsohren, weil ich mindestens so häufig darauf zugriff wie auf meine veterinärmedizinischen Fachbücher.

Ich bestellte etliche Exemplare, um sie in meiner Tierklinik zu verkaufen, denn ich sehe meine Aufgabe als Tierarzt in erster Linie darin, meine Kunden in der Tierpflege zu unterrichten. Ich glaube, dass ich mein Bestes gegeben habe, wenn mich meine Klienten nicht länger aufsuchen müssen, und Dr. Pitcairns Buch unterstützt mich darin, die Abhängigkeit meiner Kunden von mir zu verringern.

Ein paar Jahre später studierte ich die Homöopathie bei Dr. Pitcairn und war sofort sehr von seiner Hingabe, Bildung und Bessern über die unzureichende tiermedizinische Ausbildung in Bezug auf die Ernährung und andere Möglichkeiten zur Verbesserung der Tiergesundheit beeindruckt. Ich verstand nun, warum sein Buch so tiefgehend, in sich stimmig und klar verständlich war, denn seine Seminare waren genauso.

Als die zweite Auflage dieses Buches erschien, kaufte ich wieder ein Exemplar für mich und weitere für meine Kunden. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich meine Tierklinik allerdings bereits verkauft, um mich ganz auf die Homöopathie zu konzentrieren, da ich (zum Teil aufgrund meiner Freundschaft mit Dr. Pitcairn und seines Unterrichts) meine Liebe zu diesem ungewöhnlichen Zweig der Medizin entdeckt hatte.

Jetzt, da ich die vorliegende dritte Auflage lese, zwanzig Jahre, nachdem ich dieses Buch zum ersten Mal gelesen habe beziehungsweise dreiundzwanzig Jahre nach seinem ersten Erscheinen, bin ich nach wie vor beeindruckt sowohl von der Weiterentwicklung zahlreicher Aspekte des Buches als auch von der Tatsache, dass seine wesentlichen Informationen noch genauso nützlich und zutreffend sind wie damals. Daneben profitiert dieses Buch von der Erfahrung, die Dr. Pitcairn im Laufe von zweieinhalb Jahrzehnten gesammelt hat. Ich schätze ganz besonders die Ergänzungen und die Betonung der

Bereiche Ernährung und Haltung, die meiner Meinung nach für die Heilung von allergrößter Bedeutung sind. In meiner eigenen Praxis erlebe ich immer wieder, dass die wichtigsten Faktoren, um Mensch und Tier gesund zu erhalten, eine ausgewogene Ernährung und ein stressfreies (sprich emotional gesundes und giftfreies) Zuhause sind. Und als Ökologe schätze ich sehr Dr. Pitcairns Anregungen, wie wir unsere Eingriffe in die Natur beschränken können, indem wir zum Beispiel weniger giftige Maßnahmen zur Parasitenkontrolle und Gesundheitsfürsorge ergreifen.

Der Behandlungsteil stellt einen ausgezeichneten Leitfaden dar, was man tun kann, wenn ein Tier krank wird, wobei homöopathische und pflanzliche Behandlungsvorschläge gemacht werden. Der Tierbesitzer kann so in vielen Fällen sein Tier zuhause behandeln und muss ihm nicht den Stress zumuten, mit ihm in die Tierklinik zu fahren, es stationär aufnehmen und ihm Spritzen verabreichen zu lassen und so weiter, da dies alles aufgrund des Stresses die Heilung beeinträchtigen kann. Ein (zumindest für mich) eher unerwarteter Aspekt der ganzheitlichen Medizin ist ihre sanfte Vorgehensweise, die in Richtung Gesundheit führt. Zwar möchten alle Tierärzte ihren Patienten helfen, aber diese zittern allein bei dem Gedanken, einen Tierarzt aufsuchen zu müssen. Dieser Punkt enttäuschte mich bei meiner Arbeit als Tierarzt mit am meisten. Ich wollte, dass meine Patienten mich mochten, aber sie alle fürchteten mich – bis ich begann, schmerzfreie, ganzheitliche

Methoden wie die in diesem Buch vorgestellten anzuwenden.

Ich schlage immer noch ab und zu in dem Buch nach, um Anregungen zu bekommen, wenn ich Hilfe bei meinen Patienten benötige, da es auf seinen Seiten viele Schätze birgt. Und es steht nach wie vor auf meiner „Kurzliste“ empfehlenswerter Literatur für meine Kunden. Ich bin Menschen wie Dr. Tiekert und Dr. Pitcairn überaus dankbar, da sie so vielen Tierärzten und anderen Menschen geholfen haben, ein besseres Verständnis dafür zu erlangen, wie die Tiere geheilt werden können, mit denen wir unser Le-

ben teilen. Ich glaube, dass Sie dasselbe empfinden werden, wenn Sie ein wenig in Dr. Pitcairns Buch „*Natürliche Gesundheit für Hund und Katze. Mit Homöopathie und Naturheilkunde*“ schmökern.

Ihre tierischen Gefährten werden es Ihnen danken, nicht nur dafür, dass Sie ihnen helfen, gesünder zu bleiben, sondern vor allem dafür, dass Sie sie zuhause behalten, weit weg von den gefürchteten Tierkliniken!

Dr. med. vet. Don Hamilton
Autor von *Homöopathie für*
Hunde und Katzen

Einleitung

Ich bin ein überaus glücklicher Mann. Nur sehr wenige Menschen haben das Glück, dass ihre Träume in Erfüllung gehen. Schon in jungen Jahren träumte ich davon, die krankheitsbedingten Leiden unserer tierischen Freunde lindern oder diese sogar von ihren schrecklichen Krankheiten heilen (im wahrsten Sinne des Wortes) zu können. Vor 27 Jahren „entdeckte“ ich die Homöopathie. Diese wunderbare Behandlungsmethode wurde in Verbindung mit der Ernährung zu dem Werkzeug, das ich für die Erfüllung meines Traumes brauchte.

Seitdem ich meine Praxis auf Homöopathie und Ernährung umgestellt habe, haben sich auch meine Erfahrungen als Tierarzt gewandelt. Ich erlebe tatsächlich immer wieder, dass sich Tiere von Erkrankungen erholen, die aus schulmedizinischer Sicht als unheilbar oder hoffnungslos beurteilt werden. Natürlich kann ich nicht allen Patienten helfen. Es hängt davon ab, welcher Schaden bereits entstanden ist. Es kann aber ein viel höherer Prozentsatz von chronisch kranken Tieren wieder gesunden als man erwarten würde, wenn man die Erfahrungen aus der Schulmedizin zugrunde legt.

Für mich stellte diese Erfahrung eine Art Erleuchtung dar. Ich hätte niemals gedacht, dass es ein medizinisches System geben könnte, das bessere Ergebnisse erzielt als das, was ich an der tierärztlichen

Fakultät gelernt hatte. Wie hatte ich nur die ganzen Jahre studieren und niemals etwas davon hören können? Heute ist mir klar, dass es vielen Tierärzten, die nach einer besseren Antwort suchen, genauso geht wie mir. Deshalb widme ich mich seit einigen Jahren der homöopathischen Ausbildung anderer Tierärzte. Während ich die vorliegende dritte Auflage zum Abschluss bringe, stecke ich gerade mitten im zwölften Kurs in Veterinärhomöopathie für Tierärzte mit abgeschlossener Berufsausbildung. Bisher haben bereits mehr als 400 Tierärzte und Tierärztinnen an dieser Ausbildung teilgenommen und setzen nun die Homöopathie in ihren Praxen ein. 1995 wurde die Academy of Veterinary Homeopathy (Akademie für Veterinärhomöopathie, Anm. d. Üb.) als führende Organisation für Ausbildung und Forschung gegründet. Sie ist die erste tierärztliche Homöopathieorganisation in den USA.

In der Alternativheilkunde erleben wir somit eine aufregende Entwicklung. Ich danke meinem glücklichen Schicksal, das es mir erlaubt, die Erfüllung meiner Träume in solcher Form zu erleben. Darüber hinaus bin ich sehr dankbar für den unglaublichen Zuspruch, den unser Buch sowohl in der Öffentlichkeit als auch im tierärztlichen Berufsstand findet, daher gilt mein abschließender Dank Ihnen, lieber Leser, für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Dr. med. vet. Richard H. Pitcairn

Instant-Mahlzeit

Auch wenn wir uns bisher nur mit den Unzulänglichkeiten der Deklaration auseinandergesetzt haben, wollen wir uns nun doch einmal vorstellen, dass jemand ein Fertigprodukt entwickelt, das alle Nährstoffe enthält, von denen bislang bekannt ist, dass der Körper sie braucht. Es wird unter dem Namen „Instant-Mahlzeit“ als „Komplettmahlzeit“ für Menschen auf den Markt gebracht. Wissenschaft und Wirtschaft haben ihr gesamtes Know-how vereint, um Ihnen einen einfacheren und kostengünstigeren Weg zu eröffnen, wie Sie mit der täglichen Planung und Zubereitung der Mahlzeiten fertig werden können.

Das Etikett macht einen guten Eindruck. Es besagt, dass dieses Produkt den empfohlenen Tagesbedarf an Fetten, Kohlenhydraten, Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen enthält, der Sie fit erhält. Um einen möglichen verarbeitungsbedingten Verlust an natürlichen Nährstoffen auszugleichen, hat der Hersteller eine Reihe von synthetischen Vitaminen und Mineralstoffgemischen zugesetzt, die so beeindruckende Namen wie Pyridoxinhydrochlorid, Kalziumpantothenat, Eisenkarbonat, Kaliumchlorid und Manganoxid haben – alles Stoffe, die Ernährungswissenschaftler für notwendig befunden haben.

Um die Instant-Mahlzeit appetitlicher aussehen zu lassen, hat der Hersteller noch einen Spritzer roten Farbstoff hinzugefügt und das Ganze mit einem Hauch Dinat-

riumguanylat (einem Geschmacksverstärker, der gewöhnlich in Tütensuppen und chinesischen Fertigprodukten eingesetzt wird) gewürzt. Und um das Produkt lange haltbar zu machen, wurde noch ein wenig butyliertes Hydroxyanisol zugegeben (ein übliches Konservierungsmittel, das unter der Abkürzung BHA bekannt ist).

Die billigste Version dieser Ernährungsrevolution besteht in vermischten, gepressten und in mundgerechte Stückchen geschnittenen Happen in der Größe von Croutons, die dann gebacken werden, bis sie knusprig sind. Glaubt man der Reklame, kann man nun eine vollständige Mahlzeit genießen, die weniger als die Hälfte von dem kostet, was man ausgeben müsste, wenn man sich auf die herkömmliche Weise ernähren würde. Und alles, was man tun muss, ist, ein paar Stückchen in eine Schale zu schütteln und etwas Leitungswasser dazu zu servieren. Was könnte einfacher sein?

Machen Sie sich Gedanken über Abwechslung? Dann können Sie die folgenden aufregenden Varianten probieren:

- Auf drei Tassen Instant-Mahlzeit gibt man eine Tasse heißes Wasser. Verrühren und ein paar Minuten stehen lassen. Die neue Instant-Mahlzeit hat ihre eigene schmackhafte Soße.
- Zwei Tassen Instant-Mahlzeit werden mit zwei Tassen Milch, Brühe oder Wasser im Mixer vermischt. Das

Gemisch wird in eine gefettete Auflaufform gegeben und bei 180°C 20 Minuten im Ofen gebacken. Presto! Instant-Kasserole!

- Sie bevorzugen eine herzhafte Fleischmahlzeit? Dann probieren Sie unsere fünf Geschmacksrichtungen in Dosenform – Thunfisch, Hühnchen, Eintopf, Pute oder, für Vegetarier, leckeres Soja.
- Für den süßen Zahn bieten wir die neuen, weichen Instant-Patties an, die mit Zucker konserviert werden. Dieses Produkt eignet sich auch für fruchtige Geschmacksrichtungen.

Die Vorstellung von einer Instant-Mahlzeit für den Menschen ist abschreckend. Wer würde schon tagein, tagaus immer dasselbe essen wollen? Die „Varianten“ sind ganz offensichtlich ein Witz. Dennoch haben wir uns die Vorstellung zu eigen gemacht, dass eine solche Ernährungsweise für unsere Haustiere genau das Richtige ist. Vielleicht hilft der Gedanke daran, dass Sie selbst für den Rest Ihres Lebens Trockenfutter essen müssten, Ihnen zu erkennen, dass Haustiere, die dazu gezwungen werden, irgendwie übers Ohr gehauen werden.

Okay für Ihr Haustier, Nicht Okay für Sie?

Glaubt man den Herstellern und zahlreichen Ernährungsspezialisten, ist das Instant-System viel besser als die althergebrachte willkürliche Art und Weise, sich zu ernähren. Sie täten wirklich am besten

daran, für den Rest Ihres Lebens nur noch von Instant-Mahlzeiten zu leben.

Aber würden Sie das wirklich tun? Eine solche Diät würden Sie bestimmt ablehnen, selbst wenn es eine „natürliche“ Variante gäbe, die frei von künstlichen Zusatzstoffen wäre. Sie würden sich nicht nur nach dem Geschmack von verschiedenartigen und natürlichen Speisen sehnen, Ihr Körper würde auch wissen, dass ihm etwas fehlt.

Die meisten Menschen würden aus lauter Frustration schon bald die Wände hochgehen und sich verzweifelt nach einem Salat oder Obst sehnen – irgendetwas Vollständigem und Frischem. Oder wenigstens etwas anderem! Und während Sie nachts wach lägen, würden Sie sich Gedanken über die wahre Bedeutung so mancher gebräuchlicher Bezeichnungen auf dem Instant-Mahlzeit-Etikett machen, wie zum Beispiel Bäckerei-Nebenerzeugnisse, Geflügelmehl und (oh Graus!) sterilisierte Restaurant-Nebenerzeugnisse.

Ich habe nicht persönlich etwas gegen die Hersteller von Fertigfutter für Tiere, und es liegt mir auch nichts daran, sie aus dem Verkehr zu ziehen. Vielleicht tun sie ja ihr Bestes, um ernährungsphysiologisch ausgewogene Produkte zu einem vernünftigen Preis herzustellen, indem sie Substanzen verwenden, die ansonsten Abfall wären oder als Dünger eingesetzt würden. Es ist nur so, dass ich einfach nicht glaube, dass irgendeine Form von gekochter, getrockneter, in Dosen verpackter oder

gefrorener Fertignahrung eine optimale Ernährung für die gute Gesundheit von Mensch und Tier darstellt. Ich glaube, dass wir alle – Menschen und Tiere – täglich eine abwechslungsreiche, frische, vollständige und unbehandelte Kost zu uns nehmen sollten.

Viele Tierbesitzer sind bei dem Gedanken, dass sie Lebensmittel, die ihrer Ansicht

nach dem Menschen zgedacht sind, an Tiere verfüttern sollten, erst einmal überrascht. Es scheint nicht richtig zu sein. Aber kein Futter, das aus Billigprodukten hergestellt und aus Bequemlichkeits- und Haltbarkeitsgründen entsprechend behandelt wird, kann sich mit dem auf mysteriöse Weise komplexen Frischfutter messen, das uns die Natur seit Äonen zur Verfügung stellt.



Schnell und frisch für Hunde

Nachstehend finden Sie drei recht einfache Rezepte für die unvermeidbaren Situationen, in denen Sie von einem hungrigen Tier belagert werden und plötzlich feststellen, dass Sie überhaupt kein Futter mehr im Haus haben, weder selbst zubereitetes noch handelsübliches. Diese Rezepte sind nicht für die regelmäßige Fütterung gedacht, sondern liefern eine recht ausgewogene Mahlzeit aus Grundzutaten, die Sie wahrscheinlich immer im Haus haben. Sie kön-

nen sie Ihrem Hund aber durchaus zwei- bis dreimal die Woche anbieten.

Anmerkung: Sie können auch alle Grundrezepte für Katzen an Hunde verfüttern, zu lange dies nicht zu oft der Fall ist. Sie enthalten mehr Eiweiß als Hunde benötigen, was aber kein Problem darstellt, solange Ihr Hund nicht auf eine eiweißarme Nierendiät angewiesen ist und dieses nur über einen kurzen Zeitraum stattfindet.

Schneller Hafer mit Ei

1 Tasse	Haferflocken (oder 2 Tassen gekochtes Hafermehl)
4	große Eier
2 Esslöffel	Gesundheitspulver
1 Teelöffel	Kalzium (oder gut ½ Teelöffel gemahlene Eierschalen oder 1.000 mg Kalzium aus Knochenmehl der Gruppe III)*

* Siehe auch die Tabelle zu den Kalziumergänzungsprodukten.

Bringen Sie 2 Tassen Wasser zum Kochen. Geben Sie die Haferflocken hinein, decken Sie den Topf zu und schalten Sie den Herd aus. Lassen Sie die Flocken circa 10 Minuten kochen, bis sie weich sind, oder verwenden Sie Hafermehl. Mischen Sie dann die restlichen Zutaten unter. Lassen Sie die Eier ein wenig durch die Hitze absetzen und servieren Sie das Ganze, nachdem es etwas abgekühlt ist.

Ergiebigkeit: Circa 3 Tassen, mit 230 Kilokalorien pro Tasse.

Tagesration: Wie bei den Haferflocken für Hunde. (Ergibt eine Mahlzeit beziehungsweise eine halbe Tagesration für einen mittelgroßen Hund. Verdoppeln Sie das Rezept für einen Riesenhund.)

Getreideersatz: Statt der Haferflocken können Sie ½ Tasse Bulgur (+ 1 Tasse Wasser = 1¼ Tassen gekocht) oder ½ Tasse Vollkornweizencouscous nehmen (+ ¾ Tasse Wasser = 1¼ Tassen gekocht).

Schnelle Hafermahlzeit

2 Tassen	Haferflocken (oder 4½ Tassen gekochtes Hafermehl)
2 Tassen	Magermilch
2	große Eier
1 Esslöffel	Gesundheitspulver
1 Teelöffel	Kalzium (oder gut ½ Teelöffel gemahlene Eierschalen oder 1.000 mg Kalzium aus Knochenmehl der Gruppe III)*

* Siehe auch die Tabelle zu den Kalzium-ergänzungsprodukten.

Bringen Sie 4 Tassen Wasser zum Kochen. Geben Sie die Haferflocken hinein, decken Sie den Topf zu und schalten Sie den Herd aus. Lassen Sie die Flocken circa 10 Minuten kochen, bis sie weich sind. Geben Sie die Flocken dann in den Napf Ihres Hundes. Mischen Sie das Gesundheitspulver und das Kalzium darunter und übergießen Sie das Ganze mit der Milch. Verrühren Sie die Eier in einem anderen kleinen

Napf, so dass das Eigelb und das Eiweiß gut vermengt sind, und vermischen Sie es mit dem Haferbrei oder bieten Sie es Ihrem Hund separat an.

Ergiebigkeit: *Etwas weniger als 7 Tassen, mit circa 160 Kilokalorien pro Tasse.*

Tagesration (in Tassen): *Zwerghund – 2 bis 3; Kleinhund – circa 6; mittelgroßer Hund – 9 bis 10; großer Hund – 11 bis 12; Riese – 14 und mehr.*

Schnelles Haschee

1 Tasse	Bulgur oder Vollkornweizen-Couscous (oder 2½ Tassen gekocht)
1 Tasse (250 g)	Schulter- oder Rippenfleisch, Rinderhackfleisch, Pute oder Huhn
1 Esslöffel	Pflanzenöl
1 Esslöffel	Gesundheitspulver oder Bierhefe
5.000 I.E.	Vitamin A
1½ Teelöffel	Kalzium (oder ein knapper Teelöffel gemahlene Eierschalen oder 1.500 mg Kalzium aus Knochenmehl der Gruppe III)*

Möglichkeiten zurückzugreifen, mit denen wir ein gesünderes Umfeld für uns und unsere Tiere schaffen können. Darüber hinaus können wir auch von unseren Tieren

lernen. Sie lehren uns, die Verbindung zur Natur aufrecht zu erhalten und alles in unserer Macht Stehende zu tun, um für unser größeres Zuhause, die Erde, zu sorgen.

Wie Sie ihr Tier vor Umweltverschmutzung schützen können: eine Kontrollliste, was Sie tun und lassen sollten

Was Sie tun sollten

- Bürsten und baden Sie Ihr Tier oft, um toxische Partikel aus seinem Fell zu entfernen.
- Setzen Sie natürliche und möglichst ungiftige Flohbekämpfungsmittel ein statt gefährlicher Insektizide.
- Ernähren Sie Ihr Tier mit Frischfutter, das möglichst aus biologischem Anbau beziehungsweise ökologischer Tierhaltung stammen sollte.
- Reduzieren Sie die Belastungen im Futter, indem Sie Rezepten mit geringem Fleischanteil den Vorzug geben und die Fütterung von Leber, Thunfisch und tierischen Fetten minimieren.
- Füttern Sie folgende Stoffe zu: Vitamin A, E und C, Kalzium und Zink. Sie schützen vor Schadstoffbelastungen.
- Nehmen Sie gefiltertes oder abgefülltes Wasser als Trinkwasser für Ihr Tier (und sich selbst). Wechseln Sie das Wasser täglich und stellen Sie den Napf an einer staubarmen Stelle auf.
- Verwenden Sie Naturfasern für den Schlafplatz Ihres Tieres (biologische Baumwolle, Wolle, Kapok etc.).
- Saugen und wischen Sie häufig Staub.
- Ziehen Sie die Schuhe an der Haustür aus, vor allem wenn Sie in der Nähe von Industriegebieten, verkehrsreichen Straßen oder Bauernhöfen wohnen.
- Meiden Sie Zottel- und Hochflortepiche; sollten Sie schon welche haben, bearbeiten Sie sie oft mit Staubsauger und Dampfreiniger.
- Lüften Sie gründlich, um die Luftverschmutzung im Haus zu reduzieren oder lassen Sie eine Lüftungsanlage einbauen.
- Lassen Sie Ihr Tier in Maßen nach draußen oder bieten Sie ihm einen sonnigen Platz an einem offenen Fenster mit Fensterschutz. Ansonsten besorgen Sie eine Vollspektrumlampe für den Bereich, wo sich Ihr Tier normalerweise tagsüber ausruht.
- Schließen Sie an dunstigen und nebligen Tagen oder wenn in der Nähe Pestizide ausgebracht werden, die Fenster und behalten Sie Ihr Tier im Haus. Setzen Sie Luftfilter ein, wenn Sie in einer verschmutzten Gegend leben.

- Reduzieren Sie die Luftverschmutzung im Haus, indem Sie abgelaufene und nicht mehr benötigte toxische Chemikalien entfernen. Bewahren Sie die anderen an einem gut belüfteten Ort entfernt von Tieren und Wohnraum auf. Setzen Sie ungiftige Alternativpräparate ein.
- Stellen Sie Zimmerpflanzen auf, die die Luft filtern, wie zum Beispiel Grünstilben, Aloe vera und Gerbera.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Tiere nicht an giftigen Pflanzen und deren Früchten knabbern.
- Lassen Sie Ihre Tiere nicht mit Lösungsmitteln, Farben, Medikamenten und anderen Chemikalien sowie den Stäuben von Renovierungsarbeiten in Kontakt kommen.
- Lassen Sie Ihr Haus untersuchen und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen, wenn Ihre Gegend mit Radongas belastet ist.
- Überlegen Sie, einen Negativ-Ionisator anzuschaffen, wenn Sie in einem großen Gebäude mit Zentralheizung, in einer arg zugepflasterten Stadt oder in einer Gegend leben, die oft von heißen, trockenen Winden oder Smog heimgesucht wird.



Was Sie lassen sollten

- Ihr Tier mit schmutzigen Händen streicheln.
- Ihr Tier in der Garage, dem Keller oder einem Schuppen halten, in dem Haushaltschemikalien stehen oder wo keine natürliche Lichtquelle vorhanden ist.
- Ihr Tier draußen halten, wenn Sie an einer vielbefahrenen Straße wohnen.
- Ihr Tier lange an dunstigen Tagen oder an vielbefahrenen Straßen bewegen.
- Ihr Tier auf der Ladefläche eines Lieferwagens transportieren.
- Ihrem Tier erlauben, auf einer Giftmüllhalde, einer alten Deponie oder in einem Industriegebiet herumzstreunen.
- Ihr Tier aus Pfützen oder anderen verschmutzten Wasserquellen trinken oder in ihnen spielen lassen.
- In Ihrem Garten irgendetwas ausbringen oder lagern, von dem Sie nicht möchten, dass es ins Wasser, in die Nahrung oder in die Luft, die Sie atmen, gelangt, beispielsweise Motoröl oder Farbe.
- Das Rauchen in Ihrem Haus erlauben.
- Pestizide einsetzen, außer wenn es unabdingbar ist.
- Ihr Tier auf oder in der Nähe eines laufenden Fernsehers, Mikrowellenofens, Computermonitors, elektrischen Heizgerätes, einer Heizdecke, eines Uhrenradios oder einer elektrischen Uhr schlafen lassen.
- Unnötige Röntgenaufnahmen machen lassen.
- Ihr Tier übermäßig der Sonne aussetzen, vor allem wenn Sie in einer ozonarmen Gegend leben.



→ Augenerkrankungen

Es gibt fünf Haupterkrankungen der Augen, die bei Tieren auftreten können: Katarakt, Hornhautgeschwüre, Verletzungen, Entzündungen (Infektionen) und Einrollen der Augenlider (Entropion). Diese werden nachfolgend erläutert.

→ Katarakt (Grauer Star)

Diese Erkrankung verläuft genauso wie beim Menschen. Die runde, klare Linse im Inneren des Auges (hinter der Pupille), die das Licht hindurchlässt und fokussiert, wird wolkig oder weiß (milchig). Dies geschieht manchmal infolge einer Verletzung des Auges. Häufiger allerdings stellt sie eine Begleiterscheinung chronischer Krankheiten und Immunstörungen bei Hunden dar. Viele Hunde mit chronischen Hautallergien, Hüftgelenksdysplasie und Ohrenerkrankungen entwickeln mit zunehmendem Alter eine Katarakt. Auch bei Tieren mit Diabetes mellitus tritt sie häufig auf, selbst unter Insulinbehandlung.

Manchmal wird die Linse chirurgisch entfernt, was auch helfen kann. Aber wenn die zugrundeliegende Erkrankung nicht entsprechend behandelt wird, ist das Auge niemals richtig gesund. Vorbeugung durch Behandlung der chronischen Krankheit ist die einzige wirksame Methode.

► Behandlung

Behandlungsvorschläge finden Sie unter „Allergien“ und „Hauterkrankungen“,

auch wenn diese nicht direkt auf das Auge abzielen. Der Ansatz liegt in der Heilung von innen nach außen. Ist die Katarakt allerdings die Folge einer Augenverletzung, behandelt man natürlich in dieser Richtung.

Hilfreiches homöopathisches Mittel

Conium maculatum C6: Homöopathisches Schema 6 (a) Es gibt noch andere Arzneien für die Behandlung verletzungsbedingter Augenprobleme. Ist *Conium* nicht wirksam, suchen Sie bitte einen homöopathisch arbeitenden Tierarzt auf.

Steht die Katarakt in Zusammenhang mit einer Allergie oder anderen Immunstörung, dann ist sie weitaus schwieriger zu behandeln und erfordert das Fachwissen eines homöopathisch versierten Tierarztes.

→ Hornhautgeschwüre

Hornhautgeschwüre sind in der Regel die Folge einer Verletzung, zum Beispiel eines Kratzers durch eine Katzenkrallen. Ist die Oberfläche des Auges beschädigt, treten Schmerzen auf und es kommt zu Tränenfluss. Die Verletzung kann dabei so klein sein, dass sie erst sichtbar wird, wenn man von der Seite in das Auge leuchtet oder es mit einem speziellen Farbstoff anfärbt. Es kann zu einer bakteriellen Infektion kommen, allerdings heilt eine Hornhautverletzung bei einem gesunden Tier meist komplikationslos ab.

► **Behandlung**

Ist die Verletzung tief oder stecken Splitter oder Gewebereste darin, muss die Behandlung durch einen Tierarzt unter Narkose vorgenommen werden. Oberflächliche Verletzungen bluten nicht. Können Sie eine Blutung feststellen, besteht der Verdacht auf eine Verletzung der empfindlichen inneren Strukturen. Diese kann sehr schwerwiegende Folgen haben. Die nachstehenden Empfehlungen beziehen sich ausschließlich auf leichte Reizungen, flache Geschwüre und nicht infizierte Kratzer:

Hilfreiches diätetisches Mittel

Lebertran: Geben Sie je nach Größe des Tieres $\frac{1}{4}$ bis 1 Teelöffel zum Futter. Fügen Sie außerdem täglich 100 bis 400 I.E. Vitamin E hinzu, abhängig von der Größe des Tieres.

Geben Sie alle vier Stunden einen Tropfen Lebertran direkt in das Auge oder das untere Augenlid. Das Öl hat eine schützende Funktion, und das darin enthaltene Vitamin A regt die Heilung an. Anstatt das Öl ins Auge zu tropfen, können Sie auch einen Aufguss aus Augentrost zubereiten.

Hilfreiches pflanzliches Mittel

Augentrost (*Euphrasia officinalis*): Verwenden Sie den Extrakt (erhältlich als Tinktur oder Glyzerinauszug), 5 Tropfen auf eine Tasse reines Wasser. Dazu geben Sie $\frac{1}{4}$ Teelöffel Meersalz. Gut verrühren und bei Raumtemperatur aufbewahren. Geben Sie

dreimal täglich 2 bis 3 Tropfen in das betroffene Auge, um die Heilung anzuregen.



Hilfreiches homöopathisches Mittel

Eine sofort wirksame homöopathische Behandlung gegen die Schmerzen und Entzündung ist:

Aconitum C30: Homöopathisches Schema 2.

→ **Verletzungen**

Weitere Augenverletzungen sind Kratzer, Abschürfungen und Quetschungen des Augapfels.

Hilfreiche homöopathische Mittel

Euphrasia C30: Homöopathisches Schema 2. Diese Arznei ist überaus hilfreich bei Kratzern und Abschürfungen anderer Bereiche als der Hornhaut.

Symphytum C30: Homöopathisches Schema 2. Dieses Mittel ist bei Schlägen auf das Auge oder Quetschungen des Augapfels (des ganzen Auges, nicht nur der Hornhaut, zum Beispiel durch einen Stein, ein Auto oder einen Schläger) angezeigt.

→ Entzündung

Eine Augenentzündung ist oftmals Teil einer viralen oder bakteriellen Infektion. Reinigen Sie die Augen mithilfe der in Kapitel 15 beschriebenen Methoden (mit Salzwäsungen).

→ Einrollen der Augenlider (Entropion)

Bei dieser Erkrankung rollt sich das Augenlid nach innen ein, so dass die Wimpern auf der Hornhaut reiben. Dadurch entsteht ein großes (manchmal weißes), langdauerndes Geschwür. Dieses Problem ist nicht so leicht zu erkennen, wie man vielleicht annehmen mag. Ziehen Sie das Lid sanft vom Auge ab und lassen Sie es dann los. Wiederholen Sie dies mehrere Male. Hat das Tier sich einrollende Augenlider, sollten Sie dies beim Loslassen erkennen können. Manche Hunde werden bereits mit dieser Erkrankung geboren, so dass sie bereits im jungen Alter sichtbar wird. Bei anderen Tieren entwickelt sie sich nach einer langdauernden geringgradigen Konjunktivitis (Bindehautentzündung). Die wiederholt auftretende Entzündung und Kontraktion der Lider führt dazu, dass diese sich einrollen. Ein Entropion tritt häufiger beim Hund als bei der Katze auf.

► Behandlung

Dieser Zustand wird normalerweise chirurgisch angegangen; der Eingriff ist recht einfach durchzuführen und in der Regel auch erfolgreich. Bei Jungtieren hatte ich auch gute Erfolge mit der folgenden Behandlung:

Hilfreiches homöopathisches Mittel

Silicea C30: Homöopathisches Schema 5. Wenn es nach mehreren Wochen zu keiner Veränderung gekommen ist, ist eine Operation angezeigt. In der Zwischenzeit ist es hilfreich, dreimal täglich einen Tropfen Mandelöl in das betroffene Auge zu träufeln.

Wenn die zugrundeliegende Ursache in einer chronischen Entzündung liegt, muss diese natürlich behandelt werden. Hilfreich ist:

Hilfreiches pflanzliches Mittel

Kanadische Gelbwurz (*Hydrastis canadensis*): Geben Sie 5 Tropfen des Extrakts (Tinktur oder Glyzerin) auf eine Tasse reines Wasser und fügen Sie ¼ Teelöffel Meersalz hinzu. Gut verrühren und bei Raumtemperatur aufbewahren. Geben Sie dreimal täglich 2 bis 3 Tropfen in das betroffene Auge, um die Heilung anzuregen.

Sind die Lider aufgrund von Narbenbildung verhärtet, geben Sie:

Hilfreiches homöopathisches Mittel

Silicea C6: Homöopathisches Schema 6 (a).

B

→ Blasenerkrankungen

Entzündungen der Blasenschleimhaut und Harnröhre und die Bildung von Harngrieß beziehungsweise Harnsteinen sind beim Tier nichts Ungewöhnliches. Insbesondere Katzen sind häufig betroffen (siehe „Allergien“). Symptome sind häufiger Harnabsatz, Blut im Urin und in schweren Fällen starke Schmerzen mit Pressen und teilweiser oder vollständiger Verlegung des Blasenhalses und/oder der Harnröhre. Die schulmedizinische tierärztliche Behandlung umfasst immer auch die Gabe von Antibiotika. Studien haben allerdings gezeigt, dass Blasenprobleme nicht durch Bakterien verursacht werden. In meiner Praxis hatte ich bei Problemen dieser Art schon seit mehr als 25 Jahren keine Veranlassung mehr, Antibiotika einzusetzen. Einer weiteren landläufigen, aber irrigen Auffassung zufolge ist die Ansammlung von Harngrieß in der Blase ein Hinweis darauf, dass die im Futter enthaltenen Mineralien für Harnwegsprobleme verantwortlich sind. Forschungen haben ergeben, dass nicht die Mineralstoffe das Problem sind, sondern dass die Bildung von Harngrieß die Folge einer zu starken Alkalisierung des Urins ist. Einige kommerzielle Futtermittelhersteller fügen dem Futter nun zusätzliche Säuren hinzu, um den Harn vorbeugend anzusäuern. Dies kann aber einige unerwünschte Nebenwirkungen haben – die Freisetzung von Kal-

zium aus den Knochen ist nur eine davon. Diese Futtermittel säuern zwar den Urin an, aber sie behandeln nicht das zugrundeliegende Problem, das mit zunehmendem Alter der Katze oft zu Nierenversagen führt.

Für mich ist ganz klar, dass ein Großteil des Problems in der Fütterung von qualitativ schlechtem Futter liegt, da es so zur Anhäufung von Giftstoffen kommt, die über die Harnwege ausgeschieden werden müssen und die Schleimhäute entsprechend belasten. Fast immer ereignet sich der erste Anfall nach langdauernder Fütterung von kommerziellem Trockenfutter. Manchmal sage ich (um die Sache auf den Punkt zu bringen), dass man nur Trockenfutter füttern und es die ganze Zeit frei zugänglich stehen lassen soll, wenn man die Chancen erhöhen möchte, dass die Katze ein Blasenproblem entwickelt.

Ich habe festgestellt, dass diese Erkrankung nach Überwinden der Krise sehr gut auf diätetische Veränderungen und natürliche Therapien reagiert und man damit nicht nur eine vorübergehende Linderung, sondern dauerhafte Heilung erzielen kann.

► Behandlung

Stellen Sie als Erstes die Fütterung Ihres Tieres um. Bekommt es vorwiegend kom-

merzielles Futter, wird die Erkrankung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wieder auftreten. Eine Fastenkur ist hier ganz besonders hilfreich, da beobachtet werden konnte, dass eine fortwährende Futteraufnahme das Problem verschlimmert und verlängert. Deshalb sollte man das Tier in der akuten Phase der Erkrankung auf eine Flüssigdiät setzen und ihm Brühe anbieten. Katzen geben Sie Fleisch- oder Fischbrühe, bei Hunden können Sie Fleisch und Gemüse nehmen. Sie können eine kleine Menge natürlicher Tamari-Sojasauce zugeben; damit würzen Sie das Ganze und versorgen Ihr Tier zudem mit leicht verdaulichen Aminosäuren. Gewähren Sie Ihrem Tier zusätzlich ständigen Zugang zu reinem Wasser (ohne Chlor oder Fluor).

Hat sich der Zustand gebessert oder ist das Tier genesen, stellen Sie die Ernährung auf die in den Kapiteln 3 und 4 beschriebene natürliche Diät um. Füttern Sie Ihre Katze nur zweimal täglich – morgens und abends. Lassen Sie das Futter nicht länger als 30 Minuten stehen. Wenn die Katze zu diesem Zeitpunkt nicht fressen möchte, lassen Sie sie hungern, damit sich bis zur nächsten Fütterungszeit ein natürliches Hungergefühl entwickelt. Das ist sehr wichtig. Häufige Fütterung alkalisier den Urin und führt zur Bildung von Harngrieß und -steinen. Für Katzen ist es wie bei allen Karnivoren natürlich, unregelmäßig zu fressen und in der Zwischenzeit zu fasten.

Wenden Sie außerdem für die Dauer eines Monats die folgenden Maßnahmen an:

Geben Sie Vitamin C, zweimal täglich 250 Milligramm. Dies hält ein saures Milieu des Urins aufrecht, während Sie die diätetischen Veränderungen vornehmen, so dass die Mineralsalze löslicher werden und sich nicht so schnell Kristalle bilden. Steigern Sie die Menge an Vitamin E, um einer Narbenbildung des abheilenden Gewebes vorzubeugen beziehungsweise diese zu minimieren. Geben Sie zusätzlich 25 bis 50 I.E. pro Tag zum Futter.

Geben Sie Vitamin A in Form von vier Tropfen Lebertran pro Tag (zum Futter) oder 10.000 I.E. Vitamin A einmal wöchentlich.

Neben der Diät gibt es noch einige spezielle Behandlungsmöglichkeiten. Beginnen wir mit der Katze, die mehr zu Blasenproblemen neigt. Die Erkrankung hat drei Verlaufsformen.

Katzen

► Akute Fälle

Ist die Harnröhre verlegt, kann die Katze keinen Harn absetzen und die Blase wird durch die Ansammlung von Urin hart und immer voller. Sie fühlt sich wie ein harter Stein im hinteren Teil des Bauchraumes an.

Dieses Problem tritt vor allem bei Katern auf, denn diese haben eine lange und enge Harnröhre. (Eine weibliche Katze hat vielleicht Blasenprobleme, die Wahrscheinlichkeit einer Harnröhrenverlegung ist aber sehr gering.) Dieser Zustand ist sehr

ernst, da Harnstoff und andere Abfallprodukte in die Blutbahn zurückstauen. Suchen Sie sofort notfallmäßig einen Tierarzt auf, damit ein Katheter gelegt wird, ein Plastikschlauch, der die Blockade durchdringt und den Harn abfließen lässt. Ist es allerdings zu weit bis zum nächsten Tierarzt oder können Sie nicht sofort einen erreichen, versuchen Sie eine der folgenden Maßnahmen, während Sie auf Hilfe warten:

Hilfreiche homöopathische Mittel

Belladonna C30: Geben Sie zweimal ein Kügelchen im Abstand von 30 Minuten. Dies ist immer das erste Mittel, an das ich denke, vor allem in Fällen mit schwerwiegenden Symptomen, starken Schmerzen, Pressen und Erregung. Es ist besonders angezeigt, wenn der Urin frisches Blut enthält, und reicht bei vielen Katzen als Behandlung aus.

Nux vomica C30: Geben Sie zweimal ein Kügelchen im Abstand von 30 Minuten. Dieses Mittel eignet sich am besten für Katzen, die vor Beginn der Blasenkrankung plötzlich reizbar geworden sind, sich nicht mehr anfassen lassen und ihre Ruhe haben wollen.

Pulsatilla C30: Geben Sie zweimal ein Kügelchen im Abstand von 30 Minuten. Ein sehr gutes Mittel für Katzen, die mit Beginn der Erkrankung sehr ruhig und ungewöhnlich verschmust werden und auf den Arm oder Schoß möchten.

Cantharis C30: Geben Sie zweimal ein Kügelchen im Abstand von 30 Minuten.

Die Katze, die diese Arznei benötigt, ist sehr aufgeregt und zornig und sie knurrt und faucht, während sie permanent und mit aller Macht versucht, Harn abzusetzen. Der Zorn richtet sich oft gegen den entzündeten Penis, der heftig beleckt wird.

Coccus cacti C30: Geben Sie zweimal ein Kügelchen im Abstand von 30 Minuten. Wählen Sie diese Arznei, wenn die anderen Mittel keine Wirkung gezeigt haben und es den Anschein hat, als sei die Harnröhre vollständig blockiert, da überhaupt kein Urin abgesetzt werden kann (aufgrund von Steinen oder Schleim, die die Harnröhre verstopfen).

Bei all diesen Behandlungen äußert sich eine Besserung als plötzlicher Absatz einer großen Menge Urin, der ihrem Kater eine erhebliche Erleichterung verschafft. Das Tier trinkt danach oft viel Wasser und beginnt sich wohler zu fühlen. Vielleicht putzt es sich sogar zum ersten Mal wieder. Dann ist die Krise möglicherweise überstanden und es ist nicht mehr nötig zu katheterisieren. Beobachten Sie Ihren Kater in den nächsten Tagen genau, um sicherzugehen, dass der Harnabsatz ungehindert erfolgt. Beginnen Sie dann wie oben erläutert mit der Futterumstellung.

Muss bei Ihrem Kater ein Katheter geschoben werden, können Sie ihm zur Unterstützung das folgende Mittel geben:

Hilfreiche homöopathische Mittel

Staphysagria C30: Homöopathisches Schema 2.

► Subakute Fälle

Hier ist das Problem keine Verlegung, sondern eine Entzündung. Die Katze verspürt starken Harndrang, aber der Urin fließt nur spärlich und ist blutstreifig. Dies kann tagelang so gehen, evtl. mit zeitweiliger Besserung (vor allem unter Antibiotika). Das Problem bleibt aber bestehen oder es tritt alle paar Wochen erneut auf. Die nachstehenden Arzneien sind in diesem Stadium oftmals hilfreich. Wählen Sie aus den drei Mitteln dasjenige aus, das am besten zu der Erkrankung passt. Vermischen Sie die Mittel nicht.

Hilfreiche homöopathische Mittel

Belladonna C30: Homöopathisches Schema 2. Das erste Mittel, das versucht werden sollte. Die Symptome sind heftige Schmerzen, Erregung, häufiger Harndrang, Blutspuren im Urin. Die Pupillen sind selbst in hellem Licht stark erweitert. Die Katze ist sehr erregbar und nervös.

Pulsatilla C30: Diese Arznei ist sehr hilfreich bei Katzen, die absolut keine Wärme mögen, egal in welcher Form. Dies können Sie folgendermaßen feststellen: Wickeln Sie eine mit heißem Wasser gefüllte Wärmflasche oder ein Wärmekissen in ein Handtuch. Zeigt Ihre Katze kein Interesse, sich darauf zu kuscheln und zieht sie es stattdessen vor, auf kühlem Untergrund wie Beton, Fliesen oder Linoleum, vielleicht sogar in der Badewanne oder im Spülbecken zu liegen, dann wissen Sie, dass sie Kälte lieber mag als Wärme. Der Urin wird meist in kleinen Mengen abge-

setzt und enthält Blut. Homöopathisches Schema 2.

Cantharis C30: Dieselben Indikationen wie oben beschrieben, vor allem Zorn mit Knurren und Fauchen. Die Symptome sind sehr heftig. Homöopathisches Schema 2.

Mercurius vivus (oder *solubilis*) C30: Bei dieser Arznei zeigt die Katze hochgradige Aggressionen gegenüber ihrem eigenen Hinterteil; sie leckt sich dort viel nach dem Harnabsatz, peitscht mit dem Schwanz und strengt sich sehr an, um kleine Mengen Urin abzusetzen. Dabei geht manchmal auch Kot ab. Der Harndrang hält auch nach dem Urinieren in unverminderter Stärke an. Diese Katzen haben im Vorfeld Probleme im Maulbereich mit Zahnfleischentzündungen und lockeren Zähnen. Zeigt die Katze vor dem Anfall auch noch ungewöhnlich großen Durst, ist dies vielleicht das Mittel der Wahl. Homöopathisches Schema 2.

Anmerkung: Wenn Sie nach Gabe einer dieser homöopathischen Zubereitungen nicht innerhalb von 24 Stunden eine Besserung beobachten, setzen Sie das Mittel ab und bewerten Sie die Situation neu. Wurden bereits Antibiotika oder andere Medikamente eingesetzt, können diese die Symptomatik verändert haben. Überlegen Sie, welche Symptome bestanden, bevor mit der Behandlung begonnen wurde. Nehmen Sie diese als Grundlage für Ihre Arzneiwahl.



Pitcairn Richard H. / Pitcairn S.

[Natürliche Gesundheit für Hund und Katze](#)

Mit Homöopathie und Naturheilkunde

616 pages, relié
publication 2013



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain www.editions-narayana.fr